

30. Oktober 2019
Ausgabe 08/2019

Gewerkschaft der Polizei
Landesbezirk Bayern

GdP zu Besuch bei der CSU-Fraktion im Bayerischen Landtag

Am 23. Oktober 2019 besuchte die GdP-Führung die CSU-Fraktion zu einem weiteren Gespräch im Landtag. Fraktionschef Thomas Kreuzer, die beiden MdL Manfred Ländner und Alfred Grob, sowie die Referatsleiterin Katharina Lang empfingen die GdP-Vertreter. Für den GdP-Landesvorstand nahmen Dr. Andreas Vollmer, Wolfgang Ligotzky, Florian Leitner und Peter Pytlik teil. Die GdP-Forderungen von 500 zusätzlichen Einstellungen pro Jahr über das Jahr 2023 hinaus bis mindestens 2029, die Schaffung einer einheitlichen Polizei- und Sicherheitszulage in einem Mehrjahresprogramm (von 250 Euro in fünf Stufen bis) monatlich 300 Euro, welche mit der Postkartenaktion 2018 eingeleitet wurde, die Erleichterung des Ablaufes bei der Erfüllungsübernahme bei Schmerzensgeldansprüchen durch den Dienstherrn, der abschlagfreie Antragsruhestand mit 60 Jahren (Einführung eines Nacht-

Im Bild von links: Wolfgang Ligotzky, Florian Leitner, Peter Pytlik, Dr. Andreas Vollmer, Fraktionsvorsitzender Thomas Kreuzer, Manfred Ländner, Alfred Grob

dienststundenkontos) und die deutliche personelle Verstärkung beim Landesamt für Verfassungsschutz waren die Hauptthemen in dem rund 2-stündigen Termin. Insgesamt verlief das Gespräch in einer sehr angenehmen Atmosphäre positiv. Peter Pytlik bedankte sich zum Schluss - stellvertretend für die GdP Bayern - bei der CSU für die Einladung und das sehr offene und transparente Gespräch. Weitere Gespräche werden folgen, denn wir als GdP setzen uns immer für Eure Belange ein. (PPy)



GdP-Tarifseminar in Titting



Vom 21.-23. Oktober stand unter dem Motto „Stark im Tarif - Gemeinsam mehr erreichen!“ mal wieder ein GdP-Tarifseminar im Hotel Dirsch in Titting auf dem Programm. Unter der Leitung der beiden Tarifvertreterinnen im GdP-Landesvorstand Karin Peintinger aus Niederbayern und Angelika Rinderer aus München wurden die Grundlagen des Tarifwesens, zur Eingruppierung sowie die Modalitäten der Tarifverhandlungen besprochen. Außerdem wurden der aktuelle TV-L und die Entgeltordnung beleuchtet, die für die Tarifarbeit unabdingbar sind. Vielen Dank für die Super Mitarbeit an die tollen Teilnehmerinnen und Teilnehmer!



Gewerkschaft
der Polizei
Bayern

GdP-Fachtagung „Brennpunkt Bereitschaftspolizei“

In die Bereitschaftspolizeien (BePo) hierzulande muss der Gewerkschaft der Polizei (GdP) zufolge spürbar mehr Geld gepumpt werden. Angesichts einer angespannten Sicherheitslage, Zehntausenden von Demonstrationen und großen Belastungen durch das Fußballgeschehen hätten die Geschlossenen Einheiten in Ländern und Bund keine Reserven mehr, betonte Clemens Murr, für Einsatzlagen zuständiges Mitglied des Geschäftsführenden GdP-Bundesvorstandes, am Dienstag in Berlin. „Der Etat des Inspektors der Bereitschaftspolizeien muss mit mindestens 50 Millionen pro Jahr ausgestattet sein. Das würde vor dem Hintergrund eines massiven Investitionsstaus bei der BePo zumindest entlastend wirken“, forderte Murr nach einer GdP-Tagung mit rund 100 Einsatzexperten.

Auch müsse in vielen Ländern noch auf veraltete technische Ausrüstung zurückgegriffen werden, kritisierte er. „Fahrzeuge mit deutlich mehr als zehn Jahren auf dem Buckel sind bei Weitem nicht die Ausnahme“, verdeutlichte der Gewerkschafter. Während die Anforderungen an die Geschlossenen Einheiten ständig stiegen, stagniere die politische Bereitschaft in die BePo zu investieren. „Alle sind froh, wenn die BePo mal wieder die Kohlen aus dem Feuer geholt hat. Aber, Lob kostet kein Geld. Moderne Körperschutzausstattung und zeitgemäße Technik jedoch schon. Den Einsatzkräften fehlt noch immer der notwendige Rückhalt bei den Haushältern“, erklärte Murr.

Unzufrieden zeigten sich die Tagungsteilnehmerinnen und -teilnehmer mit den teils gravierenden Unterschieden im Polizeirecht, bei Sicherheitsstandards und der Besoldung. Murr: „Das

Problem des föderalen Flickenteppichs wird bei länderbergreifenden Einsätzen für die sichtbar, die es auch sehen wollen. Da stehen Einsatzprofis, die unterschiedlich bezahlt werden, deren Arbeitszeit unterschiedlich angerechnet wird, die unterschiedliche Einsatzanzüge tragen und sich über die Unterschiede des jeweils geltenden Rechts informieren müssen. Die Lage, die sie bewältigen müssen, ist aber die gleiche. Mir kann das keiner schlüssig erklären.“

Die Politik spiele ein Spiel mit dem Feuer. „Auf die Kolleginnen und Kollegen in der BePo kann man sich verlassen. Diese Frauen und Männer wissen, was sie tun, warum sie es tun und wollen das auch tun. Der Bogen sollte jedoch nicht überspannt werden“, appellierte Murr.



Debatte: Politik zu Gast bei den GdP-Einsatzexperten

Ein klares Bekenntnis zur Polizei legten bei einer Podiumsdiskussion Politiker von CDU, SPD und Linke ab. Zusammen mit dem Mitglied des Geschäftsführenden GdP-Bundesvorstandesmitglied Clemens Murr diskutierten sie über Möglichkeiten für mehr Personal und eine bessere Ausstattung. In der rund



BePo-Debatte (v.l.): Moderator Christoph Tiegel, Uli Grötsch (SPD), Josef Oster (CDU), Petra Pau (Die Linke) und GdP-Einsatzexperte Clemens Murr. Fotos: GdP/Hagen Immel

einstündigen Diskussion wurde seitens der GdP nachdrücklich auf die Mittelerhöhung des Bundes auf 50 Millionen Euro hingewiesen, um die generelle Einsatzfähigkeit der Geschlossenen Einheiten zu sichern. Die Bundestagsabgeordneten ihrerseits versicherten, dass sie diese Forderung mit in die derzeit laufen-

den Haushaltsverhandlungen nehmen und sich für eine Aufstockung einsetzen wollen.

Der CDU-Bundestagsabgeordnete Josef Oster betonte, dass er persönlich und auch seine Fraktion zu den Einsatzkräften stehen, die täglich ihren Köpfen hinhalten für die öffentliche Sicherheit in unserem Land. „Das hohe Ansehen der Polizei in der Bevölkerung ist ein hohes Gut, die Politik muss hierfür die entsprechenden Rahmenbedingungen schaffen“, betonte er.

Der SPD-Bundestagsabgeordnete Uli Grötsch erinnerte an jene Zeit, wo durch die Politik bei der Polizei an Personal und Ausstattung gespart worden ist. Der ehemalige bayerische Bereitschaftspolizist sagte, 2010/2011 seien beispielsweise in Bayern 50 Prozent weniger Kolleginnen und Kollegen eingestellt, als 2013/2014 geplant in Pension gingen. Als Lehre aus diesen Fehlplanungen sprach er sich für kontinuierliche Neueinstellungen aus, um Abgänge ohne personelle Verluste abfangen zu können. GdP-BePo-Experte Murr kritisierte vehement die oftmals fehlende Weitsicht der Politik. „Es wäre wichtig gewesen, wenn vor zehn Jahren erkannt worden wäre, was künftig an Männern und Frauen und Ausstattung gebraucht wird“, so Murr.



**Gewerkschaft
der Polizei**

Bayern

Der Lotse geht von Bord - Neuwahlen bei der BG Landesbehörden

Am 16. Oktober veranstaltete die BG Landesbehörden im Hofbräuhaus ihren mittlerweile 3. BG-Tag. Nach knapp 10 Jahren unter der Leitung von Philipp Holze liegen die Geschicke der Bezirksgruppe nun in den Händen von Johannes Distler, ebenfalls KG BLKA.

Johannes Distler hob bei seiner Vorstellungsrede hervor, was ihn bewogen hat vor fast drei Jahrzehnten in die GdP einzutreten, und wieso er sich heute aktiv in der Gewerkschafts- wie auch Personalratsarbeit engagiert: "Nur eine starke Solidargemeinschaft, nur eine starke GdP kann erfolgreich auf die Politik einwirken, soziale Gerechtigkeit zu schaffen. Polizei und Rettungsdienste sind die ersten Leidtragenden, wenn in einer Gesellschaft etwas aus dem Ruder läuft!".

Die erste "Amtshandlung" von Johannes Distler nach seiner einstimmigen Wahl zum Vorsitzenden war die Ernennung von Philipp Holze zum Ehrenvorsitzenden der GdP-Bezirksgruppe Landesbehörden.

Dr. Andreas „Doc Andi“ Vollmer stellte die Resolution „Gemeinsam Kompetenzen stärken - gemeinsam Zukunft gestalten: Gute Leute, gute Arbeit, gutes Geld!“ vor - und sie wurde von den Delegierten ebenfalls einstimmig angenommen. Damit hat die neue Vorstandschaft der BG Landesbehörden unter Füh-



seinen Einsatz in den vergangenen Jahren - über zwei Jahrzehnte um genau zu sein. Bei seiner stellenweise sehr emotionalen Rede hob Peter Schall hervor, dass ihm Philipp Holze stets ein verlässlicher Ansprechpartner und Weggefährte war - in allen Höhen und Tiefen, die aktive Gewerkschaftsarbeit für jeden von uns mitbringt.

Simone Burger vom DGB München griff in ihrem Grußwort ebenfalls den Aspekt der Solidargemeinschaft auf. Trotz aller Unterschiede in den Aufgabenstellungen der 8 Einzelgewerkschaften konnte der Deutsche Gewerkschaftsbund immer dann Erfolge für seine Mitglieder erzielen, wenn gewerkschaftsübergreifend Seit` an Seit` für die gemeinsamen Ziele gekämpft wurde.

Spannende und informative Vorträge von Timo Payer, Präsident des Polizeiverwaltungsamts, und Barbara Rager von der SIGNAL IDUNA rundeten eine kurzweilige Veranstaltung ab.

zung von Johannes Distler einen klaren Arbeitsauftrag im Hausaufgabenheft stehen.

Landesvorsitzender Peter Schall nutzte die Gelegenheit, Philipp Holze aus dem Landesvorstand zu verabschieden. Im Namen des gesamten Vorstands dankte er Philipp Holze für die Arbeit und



**Gewerkschaft
der Polizei**

Bayern

Oberfränkischer Bezirksseniorengruppentag

Zum 3. Bezirksseniorengruppentag nach Muckenreuth, Lkrs. Kulmbach, hatte der Beisitzer der Seniorengruppe der Gewerkschaft der Polizei, Bezirksgruppe Oberfranken, Hans Kormann, eingeladen. Im gut gefüllten Tagungsraum des Gasthofes Werner begrüßte er seine Kolleginnen und Kollegen. Besonders begrüßen konnte er den GdP-Landesseniorenvorsitzenden Fritz Leicht, mit seinem Stellvertreter Willi Körber, der seit Mai 2019 im Landesseniorenvorstand insbesondere für die Belange der Tarifbeschäftigten zuständig ist. Außerdem galt ein extra Gruß dem oberfränkischen Bezirksvorsitzenden Holger Bornkessel, sowie seiner Stellvertreterin und gleichzeitig auch Vertreterin

wendigkeiten einiger Versicherungen ein und stellte auch die finanziellen Vorteile gegenüber anderen Versicherungsgesellschaften heraus. Fritz Leicht stellte danach die Seniorengruppe der GdP vor und hier vor allem den, im Mai, neugewählten Landesseniorenvorstand von Bayern. Im Anschluss referierte Holger Bornkessel über Aktuelles aus dem Landesbezirk Bayern und der Bezirksgruppe Oberfranken. Hinweise aus der Service GmbH fehlten ebenso wenig, wie auch Neuigkeiten aus dem PP Oberfranken.

Nach einem reichlichen Mittagessen konnte Hans Kormann den Hauptreferenten des Tages, Herrn Notar Dr. Markus Allstadt aus Kulmbach, willkommen heißen. Vom ihm wurden die Themen Erbrecht, Vollmachten und Patientenverfügung vorgestellt. Er berichtete über diese Themen sehr ausführlich und für jeden verständlich. Bei diesen interessanten Themen ent-



der örtlichen Kreisgruppe Bayreuth-Kulmbach, Andrea Lutz. Weiterhin konnte der Seniorenbeisitzer Jörg Hofmann von der PVAG willkommen heißen.

Danach berichtete Hans Kormann über seine Arbeit der letzten 5 Jahre. U.a. über die Organisationen der Demofahrten nach München, Referate bei den Kreisgruppen, von ihm durchgeführte Schulungen für die GdP, die Herausgabe von Informationen an die Seniorenmitglieder innerhalb der BG Oberfranken und weitere Tätigkeiten auch im Landesseniorenvorstand.

Nach Bildung eines Wahlausschusses, bestehend aus Fritz Leicht und Holger Bornkessel, folgte die Wahl eines Beisitzers und dessen Stellvertreters im Bezirksgruppenvorstand von Oberfranken. Im Amt des Seniorenbeisitzers beim Bezirksgruppenvorstand von Oberfranken wurde Hans Kormann bestätigt und als sein Stellvertreter Peter Schneider von der KG Bamberg/Forchheim gewählt. Beide nahmen die Wahl an. Der bisherige Stellvertreter Max Schmidt hatte auf eine weitere Kandidatur verzichtet und ihm wurde von Hans Kormann mit einem kleinen Geschenk für seine geleistete Arbeit gedankt.

Es folgte die Vorstellung der PVAG durch Herrn Jörg Hofmann. Er ging in seinem PowerPoint-Vortrag insbesondere auf die Not-

V.l.: Fritz Leicht, Hans Kormann, Dr. Markus Allstadt und Holger Bornkessel

wickelte sich natürlich eine sehr lebhaft Diskussions. Von Dr. Allstadt konnten alle angefallenen Fragen zufriedenstellend beantwortet werden und so konnte er nach knapp 2 Stunden unter anhaltendem Beifall und mit einem kleinen Geschenkkorb mit gesunden Lebensmitteln verabschiedet werden.

Noch vor seinem Schlusswort ging Hans Kormann unter anderem auf Neuerungen in der Beihilfe ein. Er referierte auch noch über die Probleme bei der Pflege und was bei der Unterbringung in einem Pflegeheim zu beachten ist. Zum Abschluss versprach er den Anwesenden, sich beim Landesseniorenvorstand besonders für oberfränkische Problemlösungen einzusetzen und auch darauf zu achten, dass die Anträge aus Oberfranken, die beim Landesseniorentag alle angenommen wurden, entsprechend abgearbeitet werden.



**Gewerkschaft
der Polizei**

Bayern

Grillfeier der KG-Traunstein/IPA-Traunstein

Bei herrlichem Spätsommerwetter fand am Donnerstag, den 12.09.2019 wieder die schon traditionelle Grillfeier der GdP-Kreisgruppe Traunstein statt, die bereits seit vielen Jahren fester Bestandteil im jährlichen Veranstaltungskalender ist. Aufgrund der guten Kontakte zur IPA-Verbindungsstelle Traunstein wurde die Feier in diesem Jahr gemeinsam ausgerichtet. So konnten der KG-Vorsitzende Michael Harrecker und der IPA-Verbindungsstellenleiter Christian Kirsch, der sich auch als „Grillmeister“ betätigte, schließlich mehr als 50 Gäste (darunter zahlreiche Pensionisten) am Bajuwarenhaus im Waginger Kurpark begrüßen und in bewährter Form mit Steckerlfisch und anderen „Schmankerl“ vom Grill bewirten. Fleißige Helfer hatten um die Örtlichkeit einen gemütlichen „Biergarten“ mit überdachten Sitzgelegenheiten aufgebaut und für ein buntes Kuchen- und Salatbuffet gesorgt. Viele der Gäste saßen noch bis weit nach Einbruch der Dunkelheit in geselliger Runde zusammen und tauschten u.a. auch die eine oder andere heitere „Geschichte“ aus dem dienstlichen Alltag miteinander aus. Von Michael Harrecker



Gesellschaftstag der KG Oberviechtach/Neunburg

Der alljährliche Gesellschaftstag der KG OVI/NEN fand heuer im herbstlichen Ambiente am Steinberger See sowie in der Kreisstadt Schwandorf statt. Organisiert hatte ihn, den von den Teilnehmern als rundum gelungen bezeichnet, unsere Kassenswartin Marita Manz von der PI Neunburg v.W. Angeführt vom ehemaligen Dienststellenleiter der PI OVI, Hans Kiesel, sowie den ehemaligen Personalratsvorsitzenden der PD Amberg, Kurt Kopf und Richard Wirth, begab man sich zunächst nach Schwandorf zur Besichtigung der historischen Felsenkeller. Während der Führung durch das Labyrinth erfuhr die Gruppe Wissenswertes und Interessantes über die Nutzung der unterirdischen Keller und so manche Anekdote untermalte die Ausführungen dazu. Anschließend brach man zum nahegelegenen Steinberger See auf, wo der derzeitige Anlaufpunkt am See, die Holzkugel, erklommen werden konnte oder auch nur um ein paar Schritte am See entlang zu gehen oder eine Tasse Kaffee zu trinken. Im Anschluss daran ging es wieder zurück

nach Schwandorf zur Gaststätte Schmidt-Bräu, wo wir den Tag in geselliger Runde und einem guten Essen ausklingen ließen.



**Gewerkschaft
der Polizei**

Bayern

60. Geburtstag und Pensionierung von Bertram Ebert aus Gemünden/Main

Am 26.08.2019 feierte der stellvertretende Dienststellenleiter der PSt. Gemünden a. Main, PHK+ Bertram Ebert, seinen runden 60. Geburtstag. Im Rahmen einer kleinen Verabschiedungsfeier bei der PSt. Gemünden a. Main am 23.09.19 wurden ihm vom Finanzvorstand der KG Main-Spessart, Wolfgang Spahn, nachträglich herzliche Glückwünsche zum runden Geburtstag und für die bevorstehende Pension in Verbindung mit dem Dank für fast 26jährige treue Verbundenheit zur GdP überbracht. Anlässlich dieser Jubiläen wurde ihm ein Präsent der GdP überreicht und das Foto aufgenommen.

Bertram Ebert wechselte als junger Kommissar vor 27 Jahren als stellvertretender Dienststellenleiter von der Polizeiinspektion Lohr zur Polizeistation Gemünden a. Main, welche ihm als ansässiger Gemündener bis zu seiner Pensionierung zur dienstlichen Heimat wurde. Bertram Ebert war eine Institution in der Polizeistation Gemünden a. Main. Als Stellvertreter und oberster Dienstplaner war er die erste Ansprechperson für die Beamten und Beschäftigten der Polizeistation.

Mit seiner ruhigen, ausgleichenden Art, umschiffte und klärte er alle aufkommenden Probleme und Fälle. Seine letzte Krank-

meldung war am 29.10.2014 dokumentiert. In seiner Zuverlässigkeit und im Diensteifer war er ein Vorbild für alle Kollegen/-innen. So legte er bis zuletzt sein Augenmerk auf „Lasermessungen“ und „Verkehrsordnungswidrigkeitsanzeigen“.

Auf Bertram Ebert war immer Verlass und so half er bei personellen Engpässen in der Dienstgruppe gerne aus. In den letzten Jahren leitete er aufgrund der Wechsels in der Dienststellenleitung oft die Dienststelle in stets souveräner Art und Weise als kommissarischer Dienststellenleiter, was auch in den letzten 3 Monaten seiner Dienstzeit der Fall war. Bertram Ebert war ein allseits beliebter und geschätzter Kollege und Vorgesetzter in der Polizeistation Gemünden a. Main. Auch die Bürger und Organisationen im Bereich der Poli-

zeistation Gemünden a. Main verlieren einen hochgeschätzten Ansprechpartner für ihre Anliegen.



Am 24.09.19 erhielt Bertram Ebert im Polizeipräsidium Unterfranken in Würzburg aus den Händen des Polizeipräsidenten Gerhard Kallert die Pensionsurkunde zum 30.09.2019 überreicht. Gleichzeitig feierte er an diesem Tag im Polizeipräsidium Unterfranken mit 33 weiteren Kollegen sein 40jähriges Dienstjubiläum.

Am Sonntagabend, den 29.09.2019, lud Bertram Ebert die Kollegenschaft und Weggefährten in der Polizeistation Gemünden a. Main zu einer Verabschiedungsfeier in die Winzerstube Höfling in Eußenheim ein. Ein geselliger, stimmungsvoller, aber auch von Wehmut geprägter Abend ist garantiert. So wurde u. a. extra ein Abschiedslied für Bertram gedichtet und fleißig eingeübt. Ab 01.10.2019 beginnt für Bertram Ebert die wohlverdiente Pension, welche er als passionierter Tennisspieler mit seinem E-Bike und Reisen verbringt.

Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen

Vortrag von Susanne Prinz für Fachkräfte und Interessierte:
**„Bei uns zu Hause ist die Hölle los!“
Kinder im Spannungsfeld häuslicher Gewalt**

Montag, 25.11.2019 | 19:00 Uhr | JuZ | Eintritt frei
Jugendzentrum Bamberg
Margaretendamm 12a, 96052 Bamberg

„Probleme kann man niemals mit der derselben Denkweise lösen, durch die sie entstanden sind“
Albert Einstein

Der Vortrag ist eine gemeinsame Veranstaltung zum „Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen“ von:

Die Gleichstellungsstellen von Stadt und Landkreis Bamberg
Landkreis Bamberg
Kriminalpolizeiinspektion Bamberg
WEISSER RING
Wir helfen Kriminalitätstopfen.

ENTSPANNUNG UND ENERGIE FÜR GdP-MITGLIEDER



Einen Tag Urlaub machen und die Seele baumeln lassen – mit unserem neuen Partner, *Kristall trimini*, in Kochel am See, ist das für GdP-Mitglieder zu **Sonderkonditionen** möglich. Dich erwarten mehrere Thermalbecken mit bis zu 12 % Sole, eine großzügige Saunalandschaft, Dampfbad und Osmanischer Hamam, Poolbar und Restaurants, Rooftop- und Infinity-Pool, täglich 19 Spezial-Aufgüsse u. a. mit Bio-Essenzen sowie erholsame Wellness- und Kosmetik-Anwendungen! Und das alles sogar textilfrei. Zutritt ab 16 Jahre. Familientage jeden Mittwoch und Sonntag = Baden mit und ohne Bekleidung (außer das 12 %-Solebecken). **Einfach Deinen GdP-Ausweis vorlegen und für Dich und eine Begleitperson 20% Nachlass auf den ausgewählten Badetarif erhalten!**

Weitere Infos:

www.gdp-servicegmbh.de

089/578388-22

